

Datum: 07.12.2023

## Anlage 6

**Oberbürgermeister**  
Koordinierungsstelle zur  
Gleichstellung von LGBTIQ\*  
D-KGL

### **Berufsausbildung bei der Branddirektion – Errichtung neuer Berufsfachschulen durch das Referat für Bildung und Sport**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10531**

**Beschluss in der gemeinsamen Sitzung des Kreisverwaltungs Ausschusses und des Bildungsausschusses vom 19.12.2023 (VB)**

#### An das Kreisverwaltungsreferat

Wir bedanken uns für die Zuleitung obiger Beschlussvorlage und geben hierzu folgende Stellungnahme ab. Wir bitten darum, diese Stellungnahme dem Beschluss beizufügen.

Zunächst weisen wir darauf hin, dass uns die Beschlussvorlage mit einer Fristsetzung von 3 Werktagen zugeleitet worden ist. Mit einem solchen Vorgehen können die Beteiligungsrechte der Querschnittstellen, die in Punkt 5.6.3 der Allgemeinen Geschäftsanweisung des Oberbürgermeisters geregelt sind, nicht ausreichend wahrgenommen werden. Wir können aufgrund der Kurzfristigkeit daher nur eine kurze Stellungnahme abgeben.

In den Berufsausbildungen in der Branddirektion sollte großer Wert auf die Vermittlung der gesamtstädtischen Haltungen zu den Themenfeldern Gleichstellung und Vielfalt gelegt werden. Aus Sicht der KGL sollte dabei das Thema LGBTIQ\* auf mindestens zwei Ebenen fest verankert werden:

#### 1. Auf der Ebene der Personalentwicklung

Hier ist insbesondere auf die Themen Wissen/Kompetenz zu LGBTIQ\*, Entwicklung und Stärkung einer wertschätzenden, akzeptierenden Haltung sowie einer diskriminierungsfreien Arbeitsumgebung Wert zu legen. Dies kann und muss bereits in der Ausbildung begonnen werden.

Aus Sicht der KGL ist dies auch ein wesentlicher Faktor für die zukünftige Personalentwicklung bei der Berufsfeuerwehr. Je besser die sozialen Arbeitsbedingungen für Angehörige von Diskriminierung betroffener Bevölkerungsgruppen sind, desto attraktiver wird die Berufsfeuerwehr für Nachwuchskräfte und Neueinsteigende.

Wir empfehlen daher, in der Berufsfeuerwehr mindestens für die Nachwuchskräfte ein Programm einzuführen analog dem Programm „Vielfalt gewinnt“, mit dem die städtischen Nachwuchskräfte u.a. der Verwaltung zu den Querschnittthemen geschult werden.

Grundsätzlich würden wir es begrüßen, wenn ein solches Programm für alle Beschäftigten der Berufsfeuerwehr zur Verfügung gestellt werden würde.

2. Auf der Ebene des Bürger\*innenbezugs im Einsatz

Wie auch bei anderen vulnerablen Gruppen ist die Kenntnis über bestimmte Lebensbedingungen, kulturelle Eigenschaften und Sensibilitäten im Kontakt eine wichtige Bedingung für gelingende Kommunikation. Dies ist gerade bei einem so existenziellen Handlungsfeld wie dem der Berufsfeuerwehr von entscheidender Bedeutung.

Rechtliche Kenntnisse z.B. über gleichgeschlechtliche (Ehe-)Paare sind ebenso wichtig wie medizinische Kenntnisse zum Thema Trans\*- und Inter\*geschlechtlichkeit.

Da die Beschlussvorlage aus Haushaltsgründen noch in 2023 eingebracht werden muss, zeichnen wir sie unter folgender Maßgabe mit.

Wir bitten darum, als Ziffer 9 folgendes in den Beschluss aufzunehmen.

9. Die Querschnittstellen werden durch das Kreisverwaltungsreferat in der weiteren Entwicklung der sie betreffenden Ausbildungsinhalte eng eingebunden und beteiligt.

Mit freundlichen Grüßen

Leiter der Koordinierungsstelle